



CAMPUS

Internationale Auszubildende

Ausbildungsbeginn 2025

Online-Info-Veranstaltung, 26.08.2025 / 15.09.2025 / 24.09.2025

09.10.2025

Stefan Noppenberger / Ines Döppelhan / Nedal Veenhuis

Vorbereitung des Marktteams

Informieren Sie die Kolleg:innen

- Informieren Sie Ihr Marktteam darüber, dass in Kürze Azubis aus dem Ausland in Ihrem Betrieb anfangen.
- Geben Sie den Hinweis, dass Arbeitsaufträge klar und in einfacher Sprache vermittelt werden.
- Informieren Sie, dass gerade in der Anfangszeit Dinge mehrmals erklärt werden müssen.
- Vermitteln Sie auch die kulturellen Unterschiede.

➤ Sensibilisieren Sie Ihre Kolleg:innen dafür, dass es gerade am Anfang zu sprachlichen Problemen kommen kann.





Nutzen Sie Mentor:innen

- Gerade für die Anfangszeit ist es sinnvoll, Mentor:innen einzusetzen, die einen „engen Draht“ zu den internationalen Azubis halten.
 - Neben Fragen zur Arbeit sollten die Mentor:innen auch für Fragen im Freizeitbereich zur Verfügung stehen.
- Über Mentor:innen können schneller Vertrauensverhältnisse aufgebaut werden.
 - Mentor:innen können auch andere Azubis aus Ihrem Betrieb sein.
 - Viele Fragen entstehen am Abend oder am Wochenende, nicht in der Arbeitszeit.

Herzlich Willkommen in Deutschland

Begrüßung der internationalen Azubis

- Stimmen Sie sich mit Ihrer Agentur ab,...
 - wann und wo Sie Ihre internationalen Azubis begrüßen können.
 - wer sie am Flughafen abholt.
- Geben Sie Ihren Azubis die Möglichkeit, erst einmal anzukommen.
- Seien Sie nicht enttäuscht, wenn ihre Azubis erst einmal zurückhaltend und ruhig sind und wenig / kaum deutsch sprechen.





Ankunftszeit und „Erst-Ausstattung“

- Je nachdem, wann Ihre Azubis in Deutschland ankommen, sollten Sie eine „Erst-Ausstattung“ zur Verfügung stellen.
 - Lebensmittel und Getränke
 - Pflegeprodukte, Toilettenpapier
 - Putzmaterialien
- Ihre Azubis sind eventuell aus ihrem Heimatland gewohnt, dass man rund um die Uhr einkaufen kann.

Behördengänge

Gerade in den ersten Tagen nach Ankunft in Deutschland stehen für die jungen Menschen einige Behördengänge und Aufgaben an, bei denen sie sicherlich Ihre Unterstützung benötigen. Daher sollten Sie Ihre Azubis bei den Terminen begleiten.

- Anmelden bei der Meldebehörde
Ihre Azubi müssen sich spätestens zwei Wochen bei der Meldebehörde (Bürgeramt, Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt...) des jeweiligen Wohnorts anmelden. Hierfür wird ein gültiger Ausweis, das Visum und bei Mietwohnungen die Wohnungsgeberbestätigung benötigt.
- Wohnungsgeberbestätigung
Wenn Ihre Azubis in einer Mietwohnung untergebracht sind, muss eine Wohnungsgeberbestätigung (Wohnstättenbescheinigung, Vermieterbescheinigung) eingeholt werden. Diese stellt der:die Vermieter:in aus.

Bank und Krankenkasse

- **Eröffnung eines Bankkontos**
Ihre Azubis benötigen ein deutsches Bankkonto, damit Zahlungen geleistet werden können und das Gehalt überwiesen werden kann. In der Regel ist die Eröffnung eines Bankkontos erst machbar, wenn Ihre Azubis in Deutschland angekommen ist.
- **Krankenversicherung**
Anmeldung bei einer Krankenversicherung findet in der Regel erst dann statt, wenn die Azubis in Deutschland angekommen sind. Sie sollten sich daher vorab bei der entsprechenden Krankenkasse informieren, damit Ihre Azubis versichert ist und im Krankheitsfall versorgt wird. Ferner sollte auch das Thema Hausarzt geklärt werden.





Eventuelle weitere Versicherungen

Überlegen Sie, ob weitere Versicherungen sinnvoll wären und besprechen Sie dies mit Ihren Azubis.

- Haftpflichtversicherung
 - Unfallversicherung
 - Hausratversicherung
 - ...
- Günstige Versicherungsangebote sind auch über den EDEKA-Versicherungsdienst erhältlich.
 - Gegebenenfalls übernehmen Sie als Arbeitgeber einen Teil der Versicherungssumme, beispielsweise für das erste Ausbildungsjahr
 - Bitte Regelungen im Mietvertrag beachten

Ausbildungsinhalte und Ausbildungsablauf

Natürlich müssen Sie auch bei den regulären Azubis über die Spielregeln und den Ausbildungsablauf beim Ausbildungsstart informieren. Dennoch sollten Sie bei den internationalen Azubis hier zu folgenden Themen nochmals gezielte Informationen geben:

- Ablauf und der Gestaltung der Ausbildung
- Ihre Vorstellungen und Erwartungen an die Azubis
- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Regelung zum Besuch der Berufsschule
- Regelungen bei Krankmeldungen und klären, ob ein Hausarzt bestimmt wurde.
- Bearbeitung der Ausbildungsnachweise und des Berichtshefts

➤ Machen Sie deutlich, dass Sie für die Azubis da sind und sie jederzeit Fragen und Hilfe erhalten können.

Andere Kulturen, andere Verhaltensweisen

Da Ihre Azubis in einem anderen Kulturkreis aufgewachsen sind, können Sie nicht davon ausgehen, dass sie nachfragen, wenn sie was nicht verstanden haben oder bei Problemen zu Ihnen kommen. Daher ist es enorm wichtig,...

- nah an den Azubis dran zu sein.
 - den regelmäßigen Kontakt zu suchen und Feedback zu geben.
 - zu beobachten, wie es läuft und Rückmeldungen von den Kolleg:innen einzuholen.
 - schnell ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.
-
- Beachten Sie bei Verhaltensmustern den kulturellen Hintergrund Ihrer Azubis
 - Bieten Sie viele Gelegenheiten, bei denen Vertrauen aufgebaut werden kann.
 - Animieren Sie Ihre Azubis Fragen zu stellen, auch wenn sie es von ihrem Kulturkreis her nicht gewohnt sind.

Probezeit

Für internationale Azubis gelten die gleichen Probezeitregelungen wie für alle anderen Azubis. Daher schauen Sie auch hier, ob die eingestellten Azubis passen und den Ausbildungsanforderungen gerecht werden.

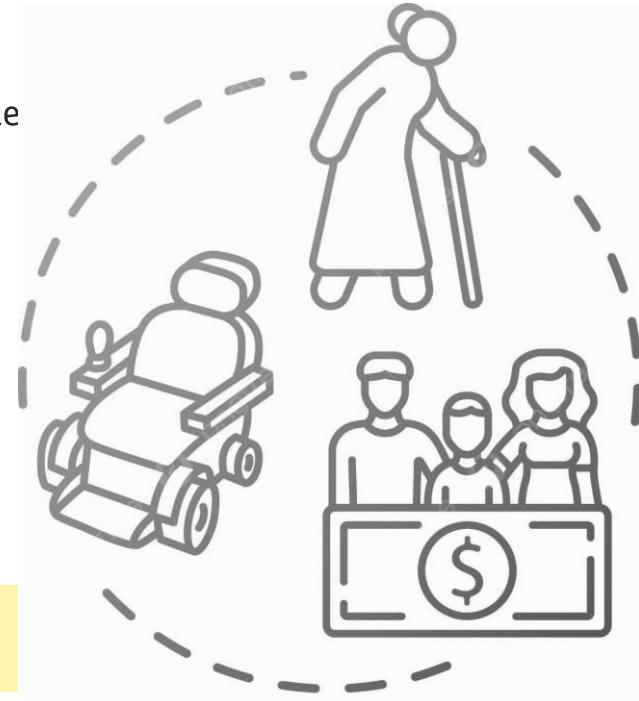
- Im Fall eines Ausbildungsabbruchs oder einer Beendigung der Ausbildung muss unverzüglich die Ausländerbehörde in Kenntnis gesetzt werden, da sonst hohe Strafzahlungen für Ihren Betrieb entstehen können.
- Folgendes sollte bei einem Ausbildungsabbruch oder einer Beendigung der Ausbildung beachtet werden:
 - Wie finanziert sich der Azubi weiterhin?
 - Wo wohnt der Azubis bzw. kann der Azubi erst einmal in der Wohnung weiter bleiben?
 - Wer unterstützt bei der Suche nach einer Alternativausbildung und wer begleitet bei Behördengänge?
 - Wie kommt der Azubi zurück in sein Heimatland (Finanzierung des Flugs)?
- Prüfen Sie auch, ob das ausgestellte Visum nur für die Probezeit gültig ist

Sozialversicherung – was ist das?

Vermitteln Sie, dass Deutschland ein gutes Sozialsystem hat und somit alle über die Sozialversicherungen ihren Beitrag leisten, damit jeder im Bedarfsfall davon profitieren kann. Erklären Sie dabei auch, was zu den Sozialversicherungen alles zählt und wofür sie gut sind:

- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Rentenversicherung

➤ An dieser Stelle bietet sich an, auch die Gehaltsabrechnung besprochen werden, auf dem ja die Sozialabgaben alle mit aufgeführt werden.



Mietwohnung, Hausordnung, Mülltrennung

- Gehen Sie in den ersten Tagen mit Ihren Azubis noch mal die Regeln für die Mietwohnung durch und erklären Sie die Hausordnung.
 - Gehen Sie dabei insbesondere auf geltende Ruhezeiten, auf Regelungen zur Nutzung und Reinigung von Gemeinschaftsräumen (Treppenhaus, Keller, Wäscheraum usw.) ein.
 - Sprechen Sie auch Themen wie Sauberkeit, Heizen und Lüften der Wohnung, Reinigung des WC-Bereichs, Umgang mit dem Hausschlüssel, Einlass fremder Personen ins Haus usw. an und beachten Sie gegebenenfalls besondere Regelungen der Hausordnung.
 - Geben Sie Hinweise, was zu tun ist, wenn Schäden in der Wohnung entstanden sind.
 - Sprechen Sie auch das Thema Mülltrennung an, denn dies ist in vielen Ländern unbekannt.
- Bedenken Sie, dass Ihre Azubis eventuell aus Ländern kommen, wo andere klimatische Bedingungen herrschen, wo „gemeinsames Wohnen“ stärker ausgeprägt ist und wo das „Leben“ erst abends beginnt.

Mobilität

Ihre Azubis werden sicherlich mit Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad unterwegs sein. Daher sind hierzu Informationen hilfreich:

- Wie kommt man von der Mietwohnung zum Arbeitsplatz bzw. in die Stadt.
 - Welcher Verkehrsverbund ist für den Wohnort zuständig.
 - Wo findet man Fahrpläne.
 - Welche Verbindungen eignen sich, um in der Freizeit was zu unternehmen
 - Hinweis auf Wochen-, Monats- oder Mehrfahrten-Tickets sowie auf das Deutschlandticket
 - Hinweis, wo man gegebenenfalls günstig ein Fahrrad kaufen kann, wo oder E-Scooter geliehen werden können, gegebenenfalls Angebot des Jobrads.
- Die Taktung und der Ticketkauf für den öffentlichen Nahverkehr können für junge Menschen aus dem Ausland erst einmal verwirrend sein.

Förderung der Sprechkenntnisse

Auch wenn Ihre Azubis im Heimatland einen Sprachkurs durchlaufen haben und ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können, sollte man nicht davon ausgehen, dass sie ohne weitere Sprachförderung erfolgreich die Ausbildung durchlaufen. Daher sollten Sie auf jeden Fall hier unterstützen und Angebote schaffen:

- **Deutschtrainer** learngerman.dw.com/en/deutschtrainer/c-56705009
Mit dem Deutschtrainer können Vokabeln gelernt und die Aussprache verbessert werden.
- **vhs-Lernportal** vhs-lernportal.de
Hiermit können kostenfrei Deutschkenntnisse vertieft und verbessert werden. Das vhs-Lernportal bietet verschiedene Kurse.
- **Mein Weg nach Deutschland - Goethe-Institut** goethe.de/prj/mwd/de/startseite.html
Kostenlose Deutschübungen (Niveau A1-B2), Podcasts und Videos, Infotexte sowie ein Glossar zum Leben und Arbeiten in Deutschland.
- **Dein Link zu Deutschland — jetzt als App!** deutschland.de/de/app
Über die kostenlose App können Nachrichten und Einblicke aus Deutschland gelesen werden, die Themen gehen von den neuesten Entwicklungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur bis hin zu Tipps für Arbeit und Freizeit.

Sprach-Apps nutzen

Gerade für die Berufsschule oder beim Erfassen von komplexeren Texten bieten Sprach-Apps eine wertvolle Unterstützung. Sicherlich haben ihre Azubis eine solche App auf ihrem Smartphone schon installiert. Sollte dieses nicht der Fall sein, können beispielsweise folgende Apps genutzt werden:



Bieten Sie zusätzliche Sprachkurse an

Neben den digitalen Angeboten zur sprachlichen Unterstützung sollten Sie auf jeden Fall ihre Azubis mit einem zusätzlichen Sprachkurs unterstützen. Hier können Sie auf bestehende Angebote der Bundesagentur für Arbeit, des BAMF sowie privater Anbieter zurückgreifen.

- Berufsbezogene Sprachkurse, bei denen auch Fachbegriffe des jeweiligen Berufs berücksichtigt werden.
- Ausbildungsbezogene Sprachkurse, bei denen neben den beruflichen Fachbegriffen auch Begrifflichkeiten der Berufsschule berücksichtigt werden ([BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Berufssprachkurse für Azubis](#)).

Diese beiden benannten Sprachkursangebote können in Präsenz, online oder in einem Mix aus beidem angeboten werden. In der Regel finden diese Angebote in Kleingruppen statt und können bei einer Mindestteilnehmerzahl sogar unternehmensspezifisch angeboten werden.

Für Azubis, die an der Frische-Bedientheke eingesetzt werden, bieten die EDEKA-Kolleg:innen aus der Region NST das Online-Seminarformat „Thekensprech“ an, bei dem die Fachbegriffe sowie Redewendungen im Verkaufs- und Kundengespräch trainiert werden.

Integration durch Freizeitangebote

Animieren Sie Ihre Azubis, Freizeitangebote zur schnelleren Integration zu nutzen. Seien Sie behilflich, wenn es darum geht, z.B. entsprechende Angebote oder Vereine zu finden.

- Kulturelle Bildung beispielsweise über Kulturvereine oder Museumsbesuche
- Sportangebote oder Sportvereine

Vielleicht nutzen Sie auch die Gelegenheit, mit Ihren Azubis gemeinsam was zu unternehmen, z.B. Besuch eines Stadtfests, gemeinsamer Konzertbesuch usw.



Die Würde des Menschen ist unantastbar

Ihre internationalen Azubis kommen aus Ländern, wo es andere Gesetze und Grundrechte gibt. Daher ist es wichtig, ihnen die Werte, die in Deutschland gelten, zu vermitteln. Hierzu gehören folgende Aspekte:

- Körper und Seele sind wichtig und dürfen nicht verletzt oder zerstört werden.
- Jeder Mensch muss die Freiheiten und Rechte anderer respektieren.
- Die Rechte sind im Grundgesetz festgeschrieben und der Staat sorgt dafür, dass sie geschützt werden.
- Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann.
- Selbstbestimmung und Identität; jeder entscheidet selbst, wie er leben möchte.
- Individualität und Entwicklungsförderung

➤ Stimmen Sie Ihre neuen Azubis auf das Leben in Deutschland ein, auch wenn sie vielleicht das eine oder andere schon in der Vorbereitung in ihrem Heimatland gehört haben.

Unsere Werte in Deutschland

Zeigen Sie auf, dass in Deutschland bestimmte Werte eine große Rolle spielen:

Gesetzestreue
& Ordnung

Integration &
Verständnis

Offenheit &
Austausch

Fairness &
Gerechtigkeit

Respekt, Toleranz &
Gleichberechtigung

Demokratie &
Freiheit

Verantwortung für
die Gemeinschaft

Wertschätzung
von Vielfalt

Solidarität &
Unterstützung

Gesetzgebung in Deutschland

Sicherlich haben manche Azubis, die bei Ihnen angefangen haben, in ihren Heimatländern erlebt, dass man sich auf Gesetze und auf die Polizei nicht immer verlassen kann bzw. man mit Geld etwas verändern kann. Daher sollten sie aufzeigen, dass...

- in Deutschland die Gesetze für alle gleich sind und danach gehandelt wird.
- die Polizei rein nach geltenden Gesetzen handelt und nicht bestechlich ist.
- man sich auf die Gesetzgebung, auf Gerichte und die Polizei verlassen kann.
- es keine religiösen Gesetze (z.B. eine Scharia) in Deutschland gibt.

➤ Informationen über Grundrechte, Werte und die Gesetzgebung in Deutschland helfen den jungen Menschen, sich schneller in das Leben in Deutschland einzugewöhnen und die deutsche Kultur besser zu verstehen..

Interne Hilfestellung

Alle Informationen und Materialien sind in Kürze auf einer separaten Homepage zu finden.

- Vokabelheft mit vielen wichtigen EDEKA- und Handelsbegriffen
- Info-Broschüre für Ihre Azubis mit vielen Informationen zum Leben in Deutschland sowie allgemeine Informationen zur Ausbildung
- Info-Broschüre für Kaufleute und Ausbilder:innen mit praktischen Tipps und Informationen

Externe Hilfestellung

Das Netzwerk „NUIF – Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ kann Ihnen bei Problemen helfen, insbesondere wenn es Schwierigkeiten mit Behörden oder bei der Beantragung von Visa geht. NUIF hilft auch bei Rechtsfragen weiter.

- Link zu NUIF: www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Schauen Sie kritisch auf Ihre Agentur

Das Angebot an Vermittlungsagenturen wächst täglich, so dass sich auch immer mehr unseriöse Agenturen auf dem Markt befinden. Auch wenn die bisherige Zusammenarbeit mit Ihrer Agentur gut funktioniert hat, sollten Sie die angebotenen Dienstleistungen kritisch hinterfragen.

- Passt das Leistungsspektrum?
- Hinterfragen Sie bei Ihren Azubis, wie der Recruitingprozess und die Vorbereitung im Heimatland abgelaufen sind.
- Fragen Sie auch nach, ob eventuelle Kosten durch die Azubis getragen werden mussten.
- Erkundigen Sie sich, ob die Azubis noch Kontakt zu der Agentur hat, ob eventuell weitere Hilfe angeboten wird und ob die Agentur irgendwie „Einfluss auf den Azubi“ nimmt.



CAMPUS

**Wir begeistern Menschen
für EDEKA.** 